



## Jahresbericht - 2020/2021

---

«Abstand halten, Hände desinfizieren und Masken tragen!» - Das waren wohl die am meistgehörtesten Anweisungen bei den Veranstaltungen des Frauenbundes, sofern sie überhaupt noch stattfinden konnten.

Wie viele von euch fragten auch wir uns im Vorstand, was sich nun durch die Pandemie ändern würde. Und die Antwort war ganz einfach: Einfach alles! Gewohntes und Liebgewonnenes musste abgesagt oder ganz gestrichen werden. Die Entscheidungen fielen zum Teil recht kurzfristig, immer unter Beachtung der neuesten BAG-Verordnungen und in Absprache mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF).

Das Wort «Care» in unserem Jahresmotto bekam eine noch wichtigere Bedeutung. Denn – so gerne wir die Veranstaltungen auch durchgeführt hätten – die Sorge um die Gesundheit unserer Mitmenschen überwog eben alles.

Wie in allen Ortsvereinen des SKF haben wir versucht unserem Motto treu zu bleiben: «Wir stärken und vernetzen Frauen» - wie so viele sind wir nun den digitalen Weg gegangen und haben dabei auch wichtige Impulse für die Zukunft erhalten. Zum Teil fanden Sprachkurse noch online statt, wir haben aber dieses Jahr eben auch genutzt, um den Frauenbund Rothenburg digital für die Zukunft fit zu machen.

Und weil in diesem letzten Jahr eben alles anders war, so erscheint auch dieser Jahresbericht in einer etwas anderen Form.

## Kursangebot

### Geschenke aus der Küche (09. September 2020)

Nach einer langen Pause fand im September der erste Frauenbund-Kurs mit Corona-Schutzkonzept statt. 15 Frauen schufen kreative Köstlichkeiten wie Chutney, Pesto, Kuchen, Gewürzmischungen und vieles mehr.



Alles wurde wunderschön dekoriert und verpackt und von den Frauen anschliessend als begehrte Geschenke aus der Küche mit nach Hause genommen.



### Oasenzzeit mit Bildern und Tönen (12. November 2020)

Wie immer lud die Oasenzzeit zu neuen Impulsen und Gedanken ein. 30 Personen schauten den beeindruckenden Film «Ein Dorf sieht schwarz» unter strenger Beachtung der Schutzmassnahmen.

## Weihnachtsaktionen

Aus den bekannten Gründen konnten auch die Weihnachtsaktionen des Frauenbundes in der Fläckematte und im Alterssylv Hermolingen nicht in der herkömmlichen und sehr persönlichen Form stattfinden. Die Bewohner beider Heime erhielten jedoch ihre Geschenke, sie wurden ihnen allerdings durch die jeweiligen Heimleitungen überreicht.

## Neue Medien und Digitalisierung

Die Vorstandsfrauen des Frauenbundes Rothenburg haben das vergangene Jahr intensiv genutzt, um den Frauenbund auch in technischer Hinsicht fit für die Zukunft zu machen.

Da die Suchmaschine «Google» unsere Homepage ab Ende des Jahres nicht mehr unterstützt, d.h. die Seite kann online nicht mehr gefunden werden, haben wir uns bereits seit Februar 2020 über eine neue Homepage und soziale Medien im allgemeinen Gedanken gemacht.

In diesem langen Austausch- und Entwicklungsprozess mussten folgende Aspekte geklärt werden: neue Webseite (inhaltliche und optische Kriterien), Überarbeitung und neue Aufgabenbeschreibungen einzelner Ressorts, Archivierungslösung, Erstellung und Umsetzung eines Social Media-Konzeptes. Unsere Denkgruppe «Digitalisierung», unter der Federführung von Anita von Prunner, war dabei in ständigem Austausch mit dem Ansprechpartner der Firma Brunner AG in Kriens, der die Homepage technisch erstellt und mit von uns erarbeiteten Inhalten (Text und Bild) bestückt hat.

Wir freuen uns nun sehr, euch nun zum 8. April 2021, mit der Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse der diesjährigen GV, die neue Homepage des Frauenbundes vorstellen zu können und hoffen sehr, dass sie eure Zustimmung findet.

Um das Social Media-Paket ganz gründlich zu schnüren, ist der Frauenbund seit Januar 2021 ebenfalls auf Instagram und Facebook vertreten. Hier geht ein ganz herzlicher Dank an Manuela Böhnert, die sich um diese beiden Themen gekümmert hat.

## Neue Frauen im Vorstand

Neu – neu – neu – auch für die Besetzung einiger Vorstandsressorts ergeben sich im neuen Vereinsjahr Veränderungen.

Bereits im November haben wir uns von Irène Willauer verabschiedet. Irène hat den Vorstand nach 5jähriger Tätigkeit als Verbindungsfrau zum Pfarreiteam verlassen. Wir danken Irène von Herzen für die herzliche und unkomplizierte Zusammenarbeit und die vielen wichtigen Impulse.

Als Nachfolgerin von Irène durften wir Franziska Stadler begrüßen. Franziska ist gebürtige Thurgauerin, wohnt seit 18 Jahren im Kanton Luzern und war in Gettnau auch im Vorstand des Frauenvereins tätig. Daher weiss sie schon, was auf sie zukommt... Herzlich willkommen, liebe Franziska!

### Verabschiedet werden:

**Petra Sewing-Mestre**, Co-Präsidentin, nach 12jähriger Vorstandsarbeit  
Petra engagiert sich mit unglaublich viel Herzblut und Weitblick für die Sache der Frau als Ganzes und für die Anliegen des Frauenbundes im Speziellen. Nach einigen Jahren im Vorstand übernahm sie zusätzlich das Co-Präsidium. Ihr grosses Netzwerk, ihre diplomatische, mitreissende Art und ihre grosse Begeisterungsfähigkeit machten sie zu einer perfekten Besetzung für dieses Amt. Liebe Petra, herzlichen Dank für deine wunderbare Arbeit im Vorstand!

**Irma Bühlmann**, Jahresprogramm, nach 7jähriger Vorstandsarbeit:

Wir danken Irma für ihre grossartige und umsichtige Arbeit bei der Erstellung der Jahresprogramme. Irma behielt auch in stürmischen Zeiten immer den Überblick und alle Fäden in der Hand. Irma hat viele tolle und aussergewöhnliche Programmideen entwickelt und umgesetzt. Sie war auch bei vielen externen Gesprächspartnern im Rahmen der Kursorganisation und der Programmherstellung immer sehr beliebt und geschätzt. Vielen herzlichen Dank, liebe Irma, für deine grossartige Arbeit im Vorstand!

### **Neu gewählt:**

- Anita Büchler, 2020 Jahresprogramm, übernimmt 2021 das Co-Präsidium
- Doris Wagner, Jahresprogramm

Wir danken Anita und Doris von Herzen, dass sie sich für ihre Aufgaben im Vorstand zur Verfügung stellen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Bestätigung Gesamtvorstand

## **Wie geht's nun weiter?**

Wir hoffen, so normal wie möglich!

Bereits im April startet unser Programm mit drei ganz besonderen Angeboten:

### **Abseits Luzern - die andere Stadtführung (23. April 2021)**

Ganz besondere Menschen zeigen dir die Stadt aus einer neuen Perspektive und erzählen ihre persönliche Geschichte. Anmeldung bis zum 15. März an Irma Bühlmann.

### **Tauschen statt Kaufen - Kleider swap (30. April 2021)**

Bringe max. 6 deiner bestens erhaltenen Blusen, Sommerkleider etc. mit. Pro Kleidungsstück erhältst du einen Jeton, um am Tausch der Kleider mitzumachen. Nebenbei geniessen wir im gemütlichen Ambiente den Freitagabend- Ausgang, 1 Getränk inklusive. Beschränkte Platzzahl.

Mehr Infos auf: [www.frauenbund-rothenburg.ch](http://www.frauenbund-rothenburg.ch) Anmeldung bis 23. April an Manuela Böhnert.

### **Selbstbewusste Frauen haben mehr vom Leben (28. April 2021)**

In dem unterhaltsamen Vortrag, bei dem Sie viele «Aha-Momente» haben werden, geht es um die Darstellung psychologischer und gesellschaftskritischer Aspekte, die dazu führen, dass Frauen in diese Falle geraten. Der Vortrag ist geeignet für alle Frauen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen wollen und Perspektiven kennenlernen möchten, wie frau ein gutes und gesundes Selbstbewusstsein erlangen kann.

Weitere Informationen unter: [www.frauenbund-rothenburg.ch](http://www.frauenbund-rothenburg.ch)

## **Corona hält uns in Atem – Gedanken zur neuen Herausforderung**

Im Laufe des letzten Jahres hat sich bestimmt so manche Frau gefragt, ob hinter dieser ganz besonderen Situation vielleicht ein tieferer Sinn oder gar eine spirituelle Herausforderung steht?

Wir sind alle aufgefordert, über den Fortschritt, unsere Wertvorstellungen, unsere Beziehungen zum Leben und zum Sterben nachzudenken. Was sind meine Bedürfnisse, wo sind die Grenzen, worauf will ich verzichten? Im Moment können wir dieses Virus noch nicht bekämpfen, aber lernen, damit zu leben.

Und genau hier kommen Frauenvereine wie der Frauenbund ins Spiel. Was in dieser Zeit nicht alles auf die Beine gestellt wurde, ist einfach grossartig. Alle nutzen ihre Möglichkeiten und unterstützen sich, wo immer es geht – das sind ganz ursprüngliche christliche Einstellungen. Machen wir weiter so!

Und tauschen uns darüber aus. Im gegenseitigen Kontakt und Austausch entstehen so viele neue Ideen, neue Wege und neue Ziele. In diesem Sinne hat dieser Erreger schon unglaublich viel bewirkt: Das Erlebte wird uns weiterbringen, nur anders, als gedacht!

Wir Vorstandsfrauen möchten uns bei allen Frauen von Herzen bedanken, die den Frauenbund besonders in diesem Jahr auf so vielfältige und zahlreiche Weise unterstützt haben.

Wir freuen uns auf die Zukunft und die Gemeinschaft mit euch allen und schliessen diesen so ganz anderen Jahresbericht mit einem grossartigen Spruch unbekannter Herkunft:

«Akzeptiere, was ist,  
lass gehen, was war,  
habe Vertrauen in das, was kommt.»

Petra Sewing-Mestre  
Co-Präsidium

Silvia Wey-Palmieri  
Co-Präsidium